



Dreijahresplan des Bildungsangebotes Teil C

für den Zeitraum 2019 – 2022

Schuljahr 2019-20

Beschluss des Schulrates vom 17.12.2019



Inhalt

1	Organe des Berufsbildungszentrums Bruneck	6
1.1	Der Schulrat	6
1.2	Der Direktionsrat	7
1.3	Das Lehrerkollegium	7
1.4	Der Schülerrat	7
1.5	Der Elternrat	7
1.6	Die schulinterne Schlichtungskommission	8
1.7	Klassen und Klassenvorstände.....	8
1.7.1	Lehrlingsklassen	8
1.7.2	Vollzeitklassen.....	8
2	Organigramm.....	10
3	Arbeitsschutz	11
4	Schulkalender	11
5	Stundenpläne.....	11
5.1	Aufsichtsplan.....	11
5.2	Bibliotheksdienst	11
5.3	Bereitschaftsdienst	12
6	Jahresterminkalender	12
7	Didaktische Jahresplanung	12
8	Berufliche Weiterbildung.....	12
9	Ziele, Schwerpunkte, Initiativen und Projekte im Schuljahr	13
9.1	Ausstattung und Einrichtungen	13
9.2	Fachbereich Holztechnik.....	13
9.2.1	Ausstattung und Instandhaltung der Werkstätten.....	13
9.2.2	Projekte	13
9.2.3	Berufswettbewerbe	14

9.2.4	Expertenunterricht.....	14
9.3	Fachbereich Bau.....	14
9.3.1	Teilnahme an Berufswettbewerben	14
9.3.2	Messeauftritt auf der TipWorld und Messebesuche	14
9.4	Fachbereich Metalltechnik	15
9.4.1	Ziele und Schwerpunkte.....	15
9.4.2	Ausstattung und Instandhaltung der Werkstätten.....	15
9.4.3	Projekte	15
9.4.4	Sponsoring-Paket des Unternehmerverbandes Südtirol – Bezirk Pustertal.....	15
9.4.5	Messeauftritt auf der TipWorld	15
9.5	Fachbereich Elektrotechnik	15
9.5.1	Ziele und Schwerpunkte.....	15
9.5.2	Pilotprojekt „innovatives Beleuchtungskonzept am BBZ Bruneck“.....	16
9.5.3	Projekt „TopJob“	16
9.5.4	Projekt „Pop Up University“ Innsbruck.....	16
9.6	Fachbereich Handel	17
9.6.1	Berufswettbewerb „Verkaufstalent Südtirol“	17
9.6.2	Messeauftritt auf der TipWorld	17
9.6.3	Lernorte optimieren.....	17
9.6.4	Einsatz von digitalen Medien	17
9.7	Fachbereich Schönheitspflege/Frisur	17
9.7.1	Ziele und Schwerpunkte.....	17
9.7.2	Projekte	18
9.7.3	Expertenunterricht.....	18
9.8	Fachbereich Allgemeinbildung	18
9.8.1	Wirtschaftsführerschein	18
9.8.2	Zusammenarbeit HDS und Handelskammer.....	18

9.8.3	Buchhaltungssoftware „Radix“	18
9.8.4	„Cyperbee“ – digitale Medien.....	18
9.8.5	Schule am Meer	19
9.8.6	„4 gewinnt“	19
9.8.7	Projekt Foodsaver	19
9.8.8	Projekt Pflastersteine.....	19
9.8.9	F.L.Y- First Love Yourself	19
9.8.10	Kinderherz	20
9.8.11	Projekte Religion	20
9.8.12	Projekte Zeitbank BBZ.....	20
9.9	Fachbereich Sprachen.....	21
9.9.1	Deutsch	21
9.10	Integration/Migration.....	22
9.10.1	Ziele und Schwerpunkte.....	22
9.10.2	Anlehre.....	22
9.10.3	Maßnahmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund.....	23
10	Zusammenarbeit Schule-Wirtschaft.....	25
10.1	Projekt 'Begegnung Schule-Unternehmen' – Unternehmerverband Südtirol	25
10.2	Schüler/-innenprojekte der einjährigen Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.....	25
11	Vorhaben einzelner Fachreferate.....	26
11.1	Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit	26
11.2	Fachreferat Bibliothek	26
11.3	Fachreferat Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)	26
11.4	Fachreferat Expertenunterricht.....	27
11.5	Fachreferat Tutoring.....	27
12	Schulsozialarbeit.....	28
12.1	Zeitraumen im Schuljahr 2019/2020.....	28

12.2	Prävention.....	28
12.2.1	Erlebnispädagogische Tage mit Kreativ in allen Grundstufen	28
12.2.2	Projekt (Mit) Links durch's Leben in drei Grundstufen.....	28
12.2.3	Einführung des Angebots InfoEck-ZIB (Zentrum für Information und Beratung)	29
12.2.4	Projekt Cyberbee in fünf zweiten Klassen	29
12.2.5	Workshops „Alles im Griff?!“ in allen dritten Klassen der Berufsfachschule	30
12.2.6	Mitarbeit in der AG Pausenhofgestaltung	30
12.2.7	Projekt „24 – Stunden-Challenge“ nach erlebnispädagogischen Prinzipien in einer ersten Klasse	30
12.3	Intervention	30
12.4	Netzwerkarbeit	31
12.5	Information	31
12.5.1	Informationstreffen mit der Postpolizei am 13.11.2019 in Bozen	31
12.5.2	InfoCafè: Konsumtrends bei Jugendlichen	31
12.6	Kommunikation.....	31

Teil C – So handeln wir – Schuljahr 2019/20

(Jährliche / laufende Anpassung)

1 Organe des Berufsbildungszentrums Bruneck

1.1 Der Schulrat

Folgende Personen sind zu Mitgliedern des Schulrates für den Dreijahreszeitraum 2018/2019 – 2020/2021 ernannt:

Vertreter von Rechts wegen

1. Kopfguter Albert (Schulführungskraft)
2. Paratscha Rosmarie (Sekretär der Schule)

Vertreter/-innen der Kategorie der Lehrpersonen

1. Reden Christoph
2. Steinhauser Daniel
3. Brunner Siegfried
4. Werth Petra

Vertreter/-innen der Kategorie Eltern

1. Innerhofer Wilhelm
2. Hopfgartner Zilli

Vertreter/-innen der Kategorie Schüler/-innen

1. Stradiotti Lia
2. Balestri Sara

Weitere Mitglieder des Schulrates ohne Stimmrecht

1. Schenk Anton (Unternehmerverband Südtirol)
2. Gruber Michael (Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, lvh)
3. Neuhauser Klaus (Handels- und Dienstleistungsverband, hds)
4. Huber Karin (stellvertretende Schulführungskraft)

1.2 Der Direktionsrat

Im Sinne der Satzung des Berufsbildungszentrums Bruneck ernennt die Schulführungskraft am 01.10.2018 den Direktionsrat. Die Mitglieder des Direktionsrates bleiben für drei Jahre im Amt.

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Kopfguter Albert | Schulführungskraft (Vorsitzender) |
| 2. Kofler Burkhard | Allgemeinbildung (Religion, Mathematik, Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Rechts- u. Wirtschaftsfächer, Bewegung und Sport) |
| 3. Oberhammer Anton | Bautechnik |
| 4. Gruber Rudi | Elektrotechnik |
| 5. Kirchler Karl | Handel |
| 6. Steinkasserer Christof | Holztechnik |
| 7. Kirchler Josef | Metalltechnik |
| 8. Dorfmann Irmgard | Schönheitspflege/Frisur |
| 9. Huber Karin | Sprachen, Direktorstellvertreterin |
| 10. Wegscheider Maria | Integration und Migration |

1.3 Das Lehrerkollegium

Das Lehrerkollegium besteht aus allen Lehrpersonen der Schule. Die Lehrpersonen sind in Fachgruppen organisiert. Die jeweiligen Fachbereichsleiter/-innen sind Mitglieder des Direktionsrates.

1.4 Der Schülerrat

Der Schülerrat setzt sich aus den gewählten Schülervertreterinnen und Schülervertretern der einzelnen Klassen zusammen.

Nachdem die Vorsitzenden und gleichzeitig Vertreter/-innen der Schüler/-innen im Schulrat mit dem Schuljahr 2019/20 ausgeschieden bzw. zurückgetreten sind, werden die neuen Vorsitzenden des Schülerrates und Vertreter/-innen im Schulrat in der Sitzung vom 10.12.2019 vom Schülerrat gewählt:

1. Stradiotti Lia
2. Balestri Sara

1.5 Der Elternrat

Der Elternrat setzt sich aus den gewählten Elternvertreterinnen und Elternvertretern der einzelnen Klassen zusammen.

Die Wahl der Vorsitzenden erfolgt in der konstituierenden Sitzung am 24.10.2018:

1. Innerhofer Wilhelm Vorsitzender

1.6 Die schulinterne Schlichtungskommission

Im Sinne der Schüler- und Schülerinnencharta ist am Berufsbildungszentrum Bruneck eine schulinterne Schlichtungskommission eingerichtet. Diese ist mit Dekret der Schulführungskraft Nr. 05 vom 27.12.2018 ernannt und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Kopfguter Albert (Schulführungskraft)
2. Elternvertreter/-in: Innerhofer Wilhelm (eff. Mitglied), Hopfgartner Zilli (Ersatzmitglied)
3. Schülervertreter/-in: Stradiotti Lia (eff. Mitglied), Balestri Sara (Ersatzmitglied)
4. Lehrervertreter/-innen: Reden Christoph und Steinhauser Daniel (eff. Mitglieder), Brunner Siegfried und Werth Petra (Ersatzmitglieder)

1.7 Klassen und Klassenvorstände

1.7.1 Lehrlingsklassen

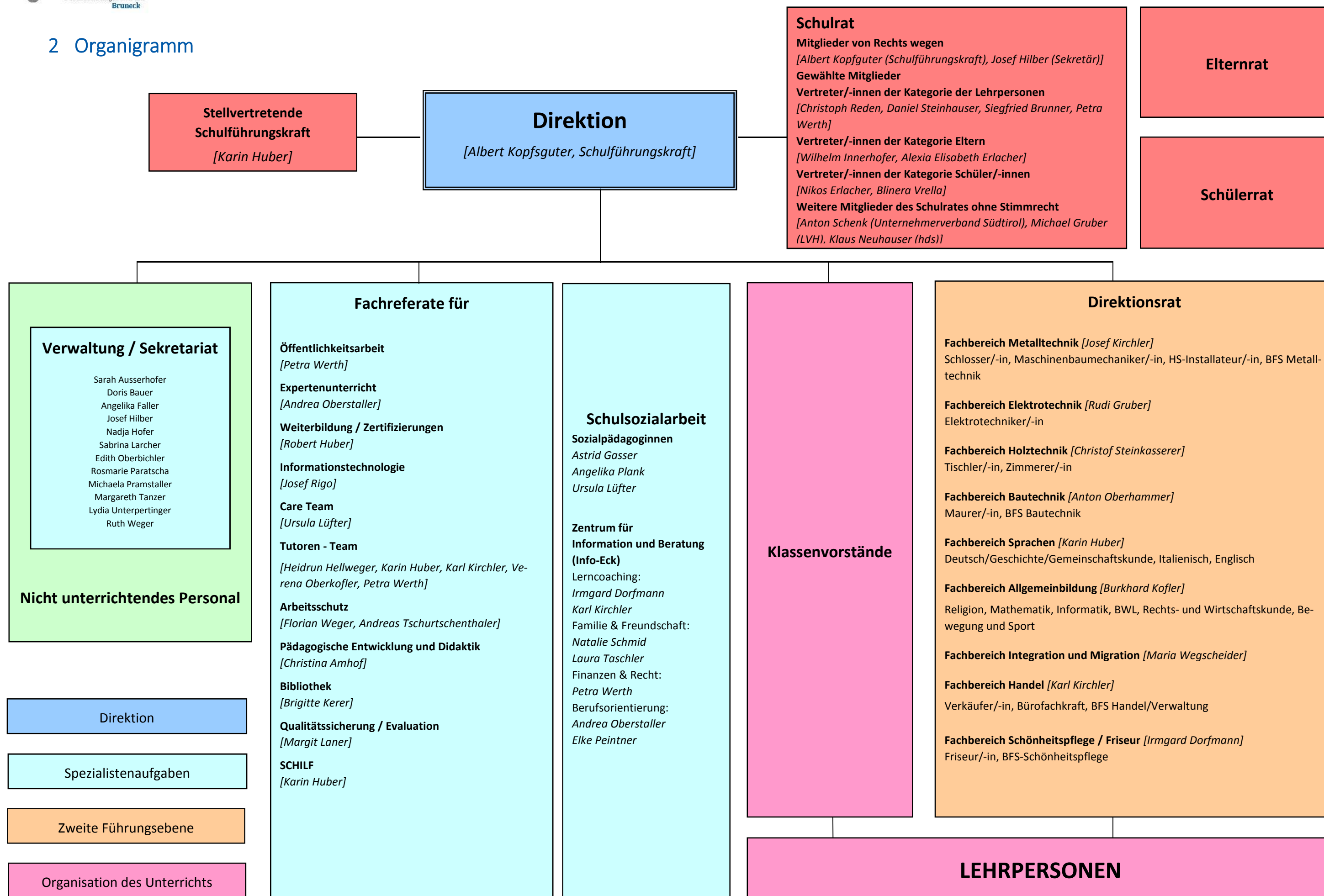
1A, 2A, 3A Handel Verkäufer	Kirchler Karl
1A, 2A, 3A Tischler	Kirchler Thomas
4A Tischler	Steinkasserer Christof
1A Elektrotechnik	Gruber Rudi
2A Elektrotechnik	Rienzner Markus
3A, 4A Elektrotechnik	Lanthaler Michael
1A, 2A, 3A, 4A Metall	Mairvongrasspeinten Hartmann
1A, 3A, 4A Maurer	Seeber Ernst
2A Maurer	Oberhammer Anton
1A, 2A, 3A, 4A Installateure HSI	Niederkofler Werner
1A Friseure	Cicuttini Monika
2A Friseure	Frenner Monika
3A, 4A Friseure	Unterfrauner Christina
1A, 2A, 3A, 4A Zimmerer	Larcher Hans Peter
1B, 2B, 3B, 4B Zimmerer	Brunner Siegfried
2C, 3C Zimmerer	Grunser Josef
3D Zimmerer	Grunser Josef

1.7.2 Vollzeitklassen

1A Anlehre	Taibon Lorenz
1A Fachrichtung Handel und Verwaltung	Clara Verena
1B Fachrichtung Handel und Verwaltung	Steinmair Johanna Maria
1A Fachrichtung Schönheitspflege Frisur	Künig Heike

1C Fachrichtung Holz Bau	Mittermair Monika
1D Fachrichtung Holz Bau	Peintner Brigitta
1E Fachrichtung Elektro Informatik	Pareiner Susanne Christine
1F Fachrichtung Metall Holz	Steiner Viktoria
1G Fachrichtung Metall Holz	Frontull Alexa
1H Fachrichtung Metall Elektro	Gräber Ingemar
1I Fachrichtung Metall Elektro	Walde Werner
1J Fachrichtung Metall Elektro	Brunner Christina
2A Berufsfachschule für Elektrotechnik	Hofmann Walter
2B Berufsfachschule für Elektrotechnik	Stauder Erich
3A Berufsfachschule für Elektrotechnik	Tschurtschenthaler Andreas
3B Berufsfachschule für Elektrotechnik	Mayr Peter
4A Spezialisierungslehrgang für Ind. u. Gebäudeaut.	Caneppelle Paolo
2A Berufsfachschule für Schönheitspflege	Forer Karin
2B Berufsfachschule für Schönheitspflege	Kirchler Wilma
3A Berufsfachschule für Schönheitspflege	Mutschlechner Evi
4A Berufsfachschule für Schönheitspflege	Oberhollenzer Beatrix
4B Berufsfachschule für Schönheitspflege	Weger Monika
2A Berufsfachschule für Metalltechnik	Willeit Bernhard
2B Berufsfachschule für Metalltechnik	Kirchler Josef
3A Berufsfachschule für Metalltechnik	Wolfsgruber Herbert
3B Berufsfachschule für Metalltechnik	Reden Christoph
2A Berufsfachschule für Handel und Verwaltung	Eberhöfer Claudia
2B Berufsfachschule für Handel und Verwaltung	Eberhöfer Claudia
3A Berufsfachschule für Handel	Amhof Christina
3B Berufsfachschule für Verwaltung	Laner Margit
4A Spezialisierungslehrgang für Handel	Steinhauser Daniel
4B Spezialisierungslehrgang für Verwaltung	Prantner Martin
2A Berufsfachschule für Bautechnik	Weissensteiner Gregor
3A Berufsfachschule für Bautechnik	Weger Florian
4A Spezialisierungslehrgang für Bautechnik	Oberlechner Efrem
5A Maturalehrgang Handel und Dienstleistung	Kofler Burkhard
5B Maturalehrgang Handel und Dienstleistung	Kofler Burkhard
5A Maturalehrgang Handwerk und Industrie	Werth Petra

2 Organigramm



3 Arbeitsschutz

Verantwortlich für den Arbeitsschutz: Kopfguter Albert (Schulführungskraft)

Leiter des Arbeitsschutzdienstes: Volgger Karlheinz (Dienststelle für Arbeitsschutz, Abt. Personal)

Beauftragte des Arbeitsschutzdienstes:

Tschurtschenthaler Andreas, Weger Florian

Sicherheitsprecher:

4 Schulkalender

Der allgemeine Schulkalender sowie die aktuellen Schulkalender der Lehrlingsklassen mit Blockunterricht sind auf der Internetseite des Berufsbildungszentrums Bruneck verfügbar und unter folgendem Link abrufbar:

<http://www.bruneck.berufsschule.it/unsere-schule/schulkalender.asp>

5 Stundenpläne

Die aktuellen Stundenpläne werden in der Webanwendung WEBUNTIS für alle Lehrpersonen zur Verfügung gestellt.

Die Klassenstundenpläne, Lehrerstundenpläne und Raumpläne können von jeder Lehrperson eingesehen werden.

Die Vertretungsstundenpläne werden in Echtzeit in der Webanwendung angezeigt.

Die Webanwendung ist über die SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) erreichbar:

https://asopo.webuntis.com/WebUntis/j_spring_security_check?school=bbz-bruneck&j_username={User}

5.1 Aufsichtsplan

Der aktuelle Aufsichtsplan ist auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) verfügbar:

<https://bbzkb.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FSchulkalender>

5.2 Bibliotheksdienst

Während der Öffnungszeiten der Bibliothek ist eine diensthabende Lehrperson. Der Dienstplan ist auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) verfügbar:

<https://bbzkb.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FSchulkalender>

5.3 Bereitschaftsdienst

Ein Bereitschaftsdienst garantiert den kurzfristigen Ersatz von abwesenden Lehrpersonen. Der Bereitschaftsplan ist auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) verfügbar:

<https://bbzbk.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FSchulkalender>

6 Jahresterminkalender

Der Jahresterminkalender für Klassenratssitzungen, Plenarkonferenzen, Bewertungskonferenzen und andere wichtige Termine im Laufe des Schuljahres wird zu Beginn des Schuljahres erstellt und laufend aktualisiert.

Der aktuelle Jahresterminkalender ist für alle Lehrpersonen auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) verfügbar:

<https://bbzbk.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FSchulkalender>

7 Didaktische Jahresplanung

Die didaktische Jahresplanung wird von den Lehrpersonen der einzelnen Fachgruppen vorgenommen. Die didaktischen Jahrespläne sind auf der SharePoint-Seite des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link für alle Lehrpersonen (mit Zugangsdaten für interne Benutzer) einsehbar:

<https://bbzbk.sharepoint.com/verwaltung/Organisation/Forms/AllItems.aspx?viewpath=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FForms%2FAllItems%2Easpx&id=%2Fverwaltung%2FOrganisation%2FDidaktische%20Jahrespl%C3%A4ne>

8 Berufliche Weiterbildung

Das aktuelle Angebot der Beruflichen Weiterbildung ist auf der Homepage des Berufsbildungszentrums Bruneck unter folgendem Link abrufbar

<http://www.bruneck.berufsschule.it/weiterbildung/berufliche-weiterbildung.asp>

Die Kursanmeldung kann in schriftlicher Form oder online erfolgen.

9 Ziele, Schwerpunkte, Initiativen und Projekte im Schuljahr

9.1 Ausstattung und Einrichtungen

Die Unterrichtsräume an Schulen sollen so konzipiert sein, dass sie für SchülerInnen und Lehrpersonen ein angenehmes, anregendes Lernumfeld bieten. Dazu gehören einerseits Schallschutzlösungen und der bewusste Einsatz von Farben, aber auch ergonomische Schulmöbel und bequemes Entspannungsmobiliar.

- ✓ Im Schuljahr 2019/20 soll der Ankauf von Schultischen und altersgerechten Stühlen weiter forciert werden, so dass in den nächsten Schuljahren nach und nach alle Klasse schüler- bzw. unterrichtsgerecht eingerichtet sind.
- ✓ Die betroffenen Räume im C-Trakt werden akustisch saniert und Farbgestaltungen der Gänge, und u.U. auch der Klassenräume, zugelassen.
- ✓ Für die Aufenthaltsräume wird der Ankauf von weiteren Sitzgelegenheiten in Auftrag gegeben.

9.2 Fachbereich Holztechnik

9.2.1 Ausstattung und Instandhaltung der Werkstätten

In den Tischler-Werkstätten ist der Austausch eines 15 Jahre alten CNC-Bearbeitungszentrums erforderlich. Außerdem ist die Anschaffung von Drechselmaschinen sowie einer Vierkant-Langlochbohrmaschine vorgesehen.

Die ordentliche Instandhaltung der Werkzeuge, Maschinen und Anlagen wird laufend durchgeführt.

9.2.2 Projekte

Medienschrank für die Mittelschule Röd

In Zusammenarbeit mit der Mittelschule Röd fertigen die Tischlerlehrlinge einen Medienschrank.

Überdachung eines Brunnens für den Schützenverein Natz

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Bautechnik fertigen eine Überdachung in Holzkonstruktion für den Schützenverein Natz.

Gestaltung des Pausenraumes in der Außenstelle Sorio

Der Pausenraum in der Außenstelle Sorio wird durch ein Schüler/-innen neu gestaltet und eingerichtet.

LernRAUM-Reallabor

Schüler der Berufsfachschule für Bautechnik beteiligen sich In Zusammenarbeit mit dem Schulsprengel Welsberg, der Fakultät für Design und Künste und der Fakultät für Bildungs-

wissenschaften der Universität Bozen an der Entwicklung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für die pädagogische Bespielung des Dachbodens der Grundschule St. Magdalena.

9.2.3 Berufswettbewerbe

Teilnahme an Berufswettbewerben

Schülerinnen und Schüler des Berufsbildungszentrums Bruneck werden für die Landesmeisterschaft, Europameisterschaft und Worldskills vorbereitet und nehmen an den Wettbewerben teil.

Landeslehrlingswettbewerb der Tischler 2020

Der Landeslehrlingswettbewerb der Tischler 2020 wird am Berufsbildungszentrum Bruneck geplant und durchgeführt.

9.2.4 Expertenunterricht

Traditioneller und moderner Holzbau

Die Schülerinnen und Schüler besuchen das Volkskundemuseum in Dietenheim und die Lahner Säge in Ulten.

Im Bereich des Ingenieurholzbaus und der Befestigungstechnik wird mit der Firma Rothoblaas zusammengearbeitet. Außerdem werden moderne Säge- und Holzverarbeitungswerke besichtigt.

Oberflächenbehandlung mit der Firma Adler

In Zusammenarbeit mit der Firma ADLER erproben die Tischlerlehrlinge die neusten Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung und stellen verschiedene Oberflächenmuster her.

Beschlägetechnik

In Zusammenarbeit mit der Firma BLUM (Beschlägehersteller) werden Möbel mit Auszugsystemen und Anschlagmöglichkeiten geplant und hergestellt.

9.3 Fachbereich Bau

9.3.1 Teilnahme an Berufswettbewerben

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge des Fachbereichs Bau werden für die Landesmeisterschaft, Euroskills und Worldskills vorbereitet und nehmen an den Wettbewerben teil.

9.3.2 Messeauftritt auf der TipWorld und Messebesuche

Die Maurer-Lehrlinge präsentieren auf der Messe „TipWorld“ ihr Können. Zudem werden Messen im In- und Ausland besucht.

9.4 Fachbereich Metalltechnik

9.4.1 Ziele und Schwerpunkte

Im Schuljahr 2019/20 sind im Bereich Metalltechnik drei neue Fachlehrer eingestiegen. Ein Ziel der Fachgruppe ist es, diese in das Team zu integrieren und in das neue Tätigkeitsfeld einzuführen.

Im Unterricht wird ein Schwerpunkt auf die Anwendung digitaler Techniken (3D-Modellierung mit CAD) und die Verwendung digitaler Medien (digitale Lernunterlagen) gelegt.

9.4.2 Ausstattung und Instandhaltung der Werkstätten

Um die zeitgemäße Ausbildung in der Praxis zu gewährleisten, ist die Anschaffung von neuen Fräsmaschinen sowie einer Konturschneideanlage erforderlich.

Die ordentliche Instandhaltung der Werkzeuge, Maschinen und Anlagen wird laufend durchgeführt.

9.4.3 Projekte

- ✓ Restaurierung von Grabkreuzen am Heldenfriedhof Bruneck
- ✓ Vorstellung von Arbeitsverfahren der Metalltechnik durch GKN Driveline Bruneck AG
- ✓ Abbau eines Treppenliftes in der Mittelschule Olang

9.4.4 Sponsoring-Paket des Unternehmerverbandes Südtirol – Bezirk Pustertal

Den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Metalltechnik werden verschiedene Unterstützungsmaßnahmen von den teilnehmenden Betrieben angeboten. Dies sind:

- ✓ Möglichkeit für das zweiwöchige Betriebspraktikum in der 2. Klasse BFS-MT
- ✓ Bezahltes Feriapraktikum in den Sommermonaten
- ✓ Finanzielle Unterstützung während der Studienzeit (Taschengeld)

9.4.5 Messeauftritt auf der TipWorld

Im Zweijahres-Rhythmus präsentiert sich der Fachbereich auf der Messe TipWorld. Ziel ist es, die verschiedenen Berufsmöglichkeiten des Metallsektors durch das Konzept der „lebenden Werkstatt“ zu präsentieren.

9.5 Fachbereich Elektrotechnik

9.5.1 Ziele und Schwerpunkte

Aufgrund der Pensionierung eines Kollegen ergibt sich innerhalb des Fachbereiches die Notwendigkeit der Neuorganisation einiger Abläufe. Diese Gelegenheit wird genutzt, um während des Schuljahres sukzessive am Lehrplan zu arbeiten und so den neuesten technologischen Entwicklungen inhaltlich Rechnung zu tragen. Es werden neue Schwerpunkte in Sachen Automatisierung, Robotik ggf. auch Pneumatik gesetzt. Die Anforderungen in Bezug auf „Industrie 4.0“ werden dabei

berücksichtigt und durch Expertenunterricht und Fortbildungen gestützt.

9.5.2 Pilotprojekt „innovatives Beleuchtungskonzept am BBZ Bruneck“

Ausarbeitung eines neuen Beleuchtungskonzeptes zur Umrüstung der Beleuchtung in den Elektrotechniklabors von Leuchtstoffröhren auf LED-Lampen. Durchführung des Konzeptes in einem Musterraum. Messtechnische Erfassung der entscheidenden Beleuchtungsgrößen, sowie Dokumentation über die theoretische und tatsächliche Energieeinsparung.

Behandlung der Thematik in BWL: staatliche/steuerliche Förderung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz bzw. Energieeinsparung anhand dieses Projektes.

Eruierung der Möglichkeit der Ausweitung auf weitere Räume – ggf. Teilnahme am Projekt der Sparkasse.

9.5.3 Projekt „TopJob“

Das Projekt „TopJob“ ist ein Projekt des Berufsbildungszentrum Bruneck - Fachbereich Elektrotechnik und des Unternehmerverbandes Südtirol - Bezirk Pustertal

Das Projekt richtet sich an Schüler/-innen, die sich nach dem erfolgreichen Abschluss des 9. Pflichtschuljahres (Berufsgrundstufe) in die zweite Klasse Berufsfachschule für Elektrotechnik einschreiben und über einen längeren Zeitraum mit einem Unternehmen in Zusammenarbeit treten wollen.

Diese Zusammenarbeit beruht auf vier Angeboten:

1. Einen sicheren Platz mit bester Betreuung für das im Studienplan vorgesehene Praktikum (in der 2. Klasse);
2. Einen bezahlten Sommerjob im Unternehmen (z.B. in Form eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums, eines Sommergevertrages, eines befristeten Arbeitsvertrages o.ä.) während der gesamten Ausbildung;
3. Finanzielle Unterstützung begleitend zum Schulbesuch;
4. Aussicht auf Einstellung nach Abschluss der schulischen Ausbildung.

9.5.4 Projekt „Pop Up University“ Innsbruck

Junge WissenschaftlerInnen der Universität Innsbruck treffen Schüler*innen der 5. Klasse HI, um sie für die unterschiedlichsten Themen der Wissenschaft zu begeistern. Mit der Pop Up University werden dabei die periphereren Gegenden Nord- und Südtirols sowie Vorarlberg erreicht.

Geplant sind Workshops aus dem Bereich Naturwissenschaften/Physik, diese werden von jungen Wissenschaftler*innen, insbesondere Doktorandinnen und Doktoranden der Universität Innsbruck abgehalten. Es liegt bei dieser Idee die Grundintention dahinter, dass man auf Jugendliche aktiv zugeht und sie an „ihren“ Orten besucht. Die Workshops werden so gestaltet sein, dass sie spontan auf verschiedene Gruppengrößen angepasst werden können, verständlich aufbereitet, offen gestaltet und zum Mitmachen einladen.

9.6 Fachbereich Handel

9.6.1 Berufswettbewerb „Verkaufstalent Südtirol“

Seit 2009 wird der landesweite Berufswettbewerb „Verkaufstalent Südtirol“ vom Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum Bruneck organisiert. Einige Schüler/innen der Berufsfachschule Handel bzw. Lehrlinge des Bereichs Handel nehmen jährlich an dieser Veranstaltung teil und werden dafür im Vorfeld von den jeweiligen Fachlehrpersonen auf die besonderen Erfordernisse dieses Wettbewerbs vorbereitet. Unter anderem wird auch die Verwendung der italienischen und englischen Sprache im Verkaufsgespräch gefördert. Die Finalisten des Wettbewerbs werden von der Fachgruppe für den internationalen Wettbewerb „junior sales champion international“ in Salzburg vorbereitet und vor Ort betreut.

9.6.2 Messeauftritt auf der TipWorld

Der Fachbereich Handel organisiert gemeinsam mit dem Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) einen Messeauftritt auf der TipWorld in Bruneck. Ziel ist es, die Ausbildung im Bereich Handel zu präsentieren und die Zusammenarbeit mit dem hds und der Wirtschaft zu fördern.

9.6.3 Lernorte optimieren

- ✓ Zweckmäßige Ausstattung der Schaufensterrückwände
- ✓ Mobile Tischinseln für eigenverantwortliches Lernen in Kleingruppen
- ✓ 4 Arbeitsplätze mit PC und einen Drucker im Handels-Raum einrichten
- ✓ Ausstellen der Verkaufstalente als Bildergalerie
- ✓ In allen Handelsklassen Vorhänge montieren, die Atmosphäre zu erhöhen
- ✓ Farbliche Gestaltung der Räumlichkeiten im Bereich Handel
- ✓ Ergonomisches Mobiliar (Tische und Stühle) für die Klassen

9.6.4 Einsatz von digitalen Medien

Im Fachunterricht sollen Smartphones zur Recherche eingesetzt werden, wobei die Regeln, die in der Schulordnung beschrieben sind, eingehalten werden.

9.7 Fachbereich Schönheitspflege/Frisur

9.7.1 Ziele und Schwerpunkte

Die Weiterentwicklung des kompetenzorientierten Unterrichts steht im Vordergrund. Die Schülerinnen werden in ihrem Arbeiten beobachtet und begleitet. Die Bewertung der Lernfelder erfolgt durch fächerübergreifende, schriftliche, mündliche und praktische Arbeiten. Auch auf Persönlichkeitsentwicklung und Umweltbewusstsein wird großer Wert gelegt.

9.7.2 Projekte

- ✓ Projekte in Zusammenarbeit mit Grund- und Mittelschulen, Kindergärten, Altersheimen und sozialen Einrichtungen
- ✓ Berufliche Weiterbildung für Wiedereinsteiger in den Beruf
- ✓ Zusammenarbeit mit dem Verband LVH
- ✓ Messeauftritt auf der Messe Hotel 2019 in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Köche Verband
- ✓ Gestaltung der Generalversammlung des Südtiroler Köche Verbandes

9.7.3 Expertenunterricht

- ✓ Selbstverteidigungskurse
- ✓ Erste-Hilfe-Kurs
- ✓ Schminktechniken
- ✓ Firmenschulungen
- ✓ Betriebsbesichtigungen im Rahmen des Unterrichtes
- ✓ Präsentationen durch Fachexperten
- ✓ Möglichkeit zur Ausbildung zum Saunaaufgussmeister
- ✓ Begabtenförderung

9.8 Fachbereich Allgemeinbildung

9.8.1 Wirtschaftsführerschein

Die Schüler/innen der 4. Klassen der Spezialisierungslehrgänge Handel und Verwaltung erlangen die internationale Zertifizierung „EBC*L - Betriebswirtschaft“. Dafür absolvieren sie drei Online-Prüfungen in den Bereichen Bilanz/Kennzahlen, Kosten- und Investitionsrechnung und Wirtschaftsrecht.

9.8.2 Zusammenarbeit HDS und Handelskammer

In Zusammenarbeit mit dem hds Südtirol und der Handelskammer Bozen werden verschiedene Betriebsbesichtigungen und Fachvorträge mit Experten aus der Wirtschaft organisiert. Schwerpunkte im Bereich Verwaltung sind heuer das Onlinemarketing und die Unternehmensgründung.

9.8.3 Buchhaltungssoftware „Radix“

Die 4. Klasse Spezialisierungslehrgang Verwaltung erprobt im heurigen Schuljahr die Buchhaltungssoftware „Radix“, um den Unterricht praxisnäher zu gestalten.

9.8.4 „Cyberbee“ – digitale Medien

Das **Projekt "Cyberbee - digitale Medien"** wird mit Referenten des Forums für Prävention Bozen direkt an unserer Schule durchgeführt. Dabei werden verschiedene aktuelle Themen aufgegriffen

wie Videospiele (Sucht, Glücksspiel u. ä.), soziale Medien (Cybermobbing, Privatsphäre u. ä.) sowie das Online-Shopping (Missbrauch, Hacking, Diebstahl u. ä.). Es werden im Ausmaß von 10 h pro Klasse verschiedene Workshops durchgeführt und anschließend in Gesprächsrunden analysiert.

9.8.5 Schule am Meer

Das Projekt "**Schule am Meer** - Schüleraufenthalt in Caorle" wird von der Young Caritas Diözese Bozen angeboten und organisiert. Der Unterricht wird für die Klasse Ende Mai für eine Woche ans Meer verlegt. Ziel ist es die sprachliche Entwicklung und den Aufbau von sozialen und interkulturellen Kompetenzen der Jugendlichen zu fördern und ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten zu verbessern. Der schulische Lernort findet für eine Woche am Meer statt und die SchülerInnen werden zu selbständigem und handlungsorientiertem Lernen angeregt, erweitern ihre Kompetenzen und wachsen gemeinsam mit Gleichaltrigen.

9.8.6 „4 gewinnt“

Bei diesem Projekt erstellen die Schüler/innen der Klasse 1G BGS in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ein Spielbrett aus Holz für das Spiel „4 gewinnt“. Des Weiteren werden Spielmünzen aus Holz angefertigt und mit zwei verschiedenen Farben bemalt. Das Spielbrett mitsamt Münzen wird 4mal in Großformat hergestellt, damit es nach der Produktion im Turnunterricht eingesetzt werden kann. Das Ziel des Spiels ist es 4 gleichfarbige Spielmünzen hintereinander in horizontaler, vertikaler oder diagonaler Richtung im Spielbrett abzulegen. Bei dieser Art von Spiel wird die Schnelligkeit und Koordination der Schüler und Schülerinnen geschult.

9.8.7 Projekt Foodsaver

Die Projektidee ist es, eine App zu entwickeln, welche das tägliche Anmelden für die Schulmensa ermöglicht. Dort können sich Studenten sowie Professoren per Knopfdruck für den Besuch der Mensa zu den entsprechenden Uhrzeiten anmelden. Anschließend wird die Anzahl der Anmeldungen gesammelt und an die Schulmensa weitergeleitet. Die gesammelten Daten dienen als Anhaltspunkt, wie viele Schüler/Lehrer die Mensa zu welcher Uhrzeit besuchen werden und welches Gericht sie bevorzugen. Dadurch soll das Wegwerfen von Lebensmittel reduziert werden.

9.8.8 Projekt Pflastersteine

Pflastersteine (Message Steine) werden mit Motiven zum Thema "Was macht Bruneck lebenswert" in der Stadt Bruneck platziert. Mit Hilfe einer Umfrage werden die 10 besten Ideen (in Zusammenarbeit mit einem Künstler) auf den Steinen abgebildet. Die Stadtentwicklung Bruneck lieferte bereits Anregungen und Ideen bezüglich der Platzierung und Darstellung der Steine. Die Steine werden in der Stadt, auch an den passenden Orten eingesetzt, um den Menschen Brunecks Lebenswerte bildlich darzustellen und zu vermitteln.

9.8.9 F.L.Y- First Love Yourself

Mit dem Projekt werden folgende Ziele verfolgt: Kinder im achtsamen Umgang miteinander zu stärken, Zeit einander schenken und sich selbst bewusst wahrzunehmen. Mit einer 2. Klasse

Grundschule der Deutschen Grundschule Josef Bachlechner werden an verschiedenen Nachmittagen die Unterrichtseinheiten zu folgenden Ideen gestaltet: mit Tast- und Kneippspielen die Sinne anregen; anhand einer Fantasiereise die eigenen Füße bewusst wahrnehmen, hygienische Streicheleinheiten für die Hände; mit Massagebällen Entspannungsübungen erlernen, Kinderyoga praktizieren, durch gegenseitiges Berühren achtsam mit dem Gegenüber umgehen; Sorgenpüppchen basteln.

9.8.10 Kinderherz

Die Idee besteht darin, eine Wohltätigkeitsveranstaltung für die Organisation „Kinderherz“, welche sich mit herzkranken Kindern beschäftigt, zu organisieren. Mit diesem Projekt wird in Form einer Küchenparty auf die Hilfsorganisation aufmerksam gemacht. Bei einem gemeinsamen Miteinander wird Anderen geholfen.

9.8.11 Projekte Religion

In jeder Klasse wird ein Projekt gemeinsam mit der OEW gestartet. Einerseits besuchen die höheren Klassen das OEW Filmfestival zum Thema Rassismus oder das Theaterfestival zum Thema Migration, während die unteren Klassen sich für ein Kofferprojekt zum Thema Schokolade, Apfelstrudel usw. befassen. Dabei geht es um die Nachhaltigkeit, Fair trade usw. In der 3. Klasse Schönheitspflege wird nach Weihnachten eine Spendenaktion gemeinsam mit dem Verein Helfende Hände für Rumänien gestartet. Hier geht es hauptsächlich um Sachspenden wie Kleidung, Spielsachen. Auch wird in dieser Klasse ein Nachmittag mit den Eltern krebskranker Kinder organisiert (im Bereich Schönheitspflege).

In einer 2. Klasse der Schönheitspflegen wird im Mai eine Filmnacht organisiert und nachts mit den Schülerinnen gemeinsam an der Nachtwallfahrt zur Kornmutter nach Ehrenburg teilgenommen.

Verschiedene Ausflüge sind in mehreren Klassen vorgesehen, wie in den Garten der Religionen in Bozen oder an die PTH nach Brixen (Theotag).

In der Adventszeit und auch in der Fastenzeit wird wöchentlich für die gesamte Schule jeweils eine Adventsbesinnung bzw. eine Fastenbesinnung in der Ursulinenkirche angeboten. Dabei können sich sowohl Klassen aber auch einzelne SchülerInnen beteiligen. Zwei bzw. 3 Schülerinnen nehmen am Projekt Promemoria Auschwitz teil. (<https://www.jugenddienst.it/de/projekte-der-arbeitsgemeinschaft-der-jugenddienste/promemoria-auschwitz/promemoria-2018-2019-2613.html>)

Am Ende des Schuljahres findet wieder eine Abschlussmesse für die Maturaklassen statt (Rainkirche).

9.8.12 Projekte Zeitbank BBZ

Ziel dieses Projektes ist es, dass die Schüler und Schülerinnen eine Onlineplattform für eine Zeitbank einrichten und propagieren, mit Hilfe derer der Austausch von persönlichen Fähigkeiten mit Zeit als Zahlungsmittel in der Schulgemeinschaft angeboten werden können. Dabei soll unter anderem die soziale Empathie der Mitwirkenden stärkt werden. Dieses Projekt wird die Zusammenarbeit der drei involvierten Schulklassen stärken und, unter Einbezug der gesamten Schulgemeinschaft, sowohl während der Schulzeit als auch in der Freizeit der Teilnehmer umgesetzt.

9.9 Fachbereich Sprachen

9.9.1 Deutsch

Leseförderung/Literaturförderung

Der Förderung im Bereich Lese- und Textverständnis kommt in den Fächern des Fachbereiches eine große Bedeutung zu. Lesen und Verstehen von Texten in der Mutter-, Zweit- und Fremdsprache ist nach wie vor eine grundlegende Kompetenz, die es bei allen SchülerInnen zu stärken gilt. Dies soll mit Hilfe konkreter Maßnahmen geschehen. Dazu werden in allen Schulstufen und in allen Sprachfächern einerseits wirksame Methoden zum Leseverstehen eingeübt (Lesestrategien, Schlüsselwörter markieren, 5-Schritte zum besseren Textverständnis, ...) und der (Fach-)Wortschatz durch Leseübungen erweitert, andererseits soll generell der Spaß am Lesen aber auch am Vorlesen geweckt werden. Dies geschieht durch die Auswahl der Texte orientiert an den Interessen und der Lebenswelt der SchülerInnen und durch konkrete Aktionen. Es sind mehrere Autorenlesungen und ein Poetry Slam geplant, außerdem der Besuch von Theatervorführungen.

Wichtig ist es auch die SchülerInnen je nach Schulstufe an verschiedenste Textsorten heranzuführen und sie mit den Eigenarten vertraut zu machen. Eine große Rolle spielt hierbei das breitgefächerte Angebot an Jugendliteratur, Zeitungen und Zeitschriften der Schulbibliothek, das in Zukunft noch verstärkt genutzt werden soll.

Förderung der Mündlichkeit

Am BBZ steht der korrekte mündliche Sprachgebrauch im Fokus des Sprachenunterrichts. Mündliche Sprachkompetenz nicht nur in der Muttersprache ist unumgänglich für eine erfolgreiche persönliche und vor allem berufliche Weiterentwicklung unserer SchülerInnen und somit für eine gelungene gesellschaftliche Integration.

Lernen erfolgt anhand alltags- und berufsrelevanter Handlungssituationen orientiert an den Stärken der SchülerInnen. Dabei spielt die Sprachbiografie der SchülerInnen eine wichtige Rolle. Die unterschiedliche Sozialisierung im Bereich Sprache wird auch im Unterricht thematisiert und auf die verschiedenen Realitäten (Dialekt, Hochsprache, Ladinisch, Sprache der Migranten) wird Bezug genommen.

Durch Sprache bezeugen SchülerInnen ihre Kritik-, Argumentations- und Reflexionsfähigkeit. Deshalb ist die Befähigung bewusst und verantwortungsvoll zu kommunizieren ein Hauptziel der Sprachbildung und wird im Fachbereich anhand konkreter Beispiele (Diskussionen, Referate, kurze mündliche Stellungnahmen, ...) trainiert.

Schreibförderung

Im Bereich Schreibförderung ist es dem Fachbereich zunächst ein Anliegen berufsrelevante Textsorten zu vermitteln. Dabei wird wiederum auf die Lebenswelt der SchülerInnen Bezug genommen und somit auch auf die Produktion von Texten in der digitalen Welt (privat und geschäftliche Emails schreiben, Angebote erstellen, Online-Buchungen tätigen, Texte für Homepage gestalten, ...)

In den höheren Klassen kommt zudem dem Schreiben argumentativer Textsorten mehr Bedeutung

zu.

Allerdings soll durch konkrete Aktionen (Autorenbegegnungen, Schreibwerkstatt, ...) auch generell die Lust und Freude am Schreiben und an Sprache geweckt werden.

9.10 Integration/Migration

9.10.1 Ziele und Schwerpunkte

- ✓ Förderung der kollegialen Zusammenarbeit in den jeweiligen Klassenräten mit regelmäßigem Austausch über die pädagogische, didaktische und methodische Vorgehensweise im Unterricht. Die gemeinsam getragene Verantwortung der Regellehrpersonen und Lehrpersonen der individuellen Lernbegleitung führt dazu, dass Unterricht so gestaltet werden kann, dass alle Jugendlichen individuell gefördert und gefordert werden. Die Schüler/innen sollen auf lernförderliche Weise unterrichtet werden.
- ✓ Bei der Arbeit mit den Jugendlichen soll ein lösungsorientierter Ansatz im Vordergrund stehen, mit dem Ziel, konstruktive Lösungen zu erarbeiten.
- ✓ Die Fachgruppe wird sich im Bereich der digitalen Hilfsmittel fortbilden, indem ein Referent speziell auf die Anliegen und Bedürfnisse der Fachgruppe eingeht. Digitale Ausgleichsmaßnahmen können somit konkret erprobt und anschließend im Unterricht bei Schüler/innen mit besonderen Bildungsbedürfnissen eingesetzt werden.
- ✓ In der Fachgruppe erfolgt ein gegenseitiger Austausch über Lernprogramme und nützliche Apps als Hilfsmittel für Schüler/innen und Lehrpersonen. Die Unterrichtstätigkeit wird somit erleichtert/ergänzt und das Lernen der Schüler unterstützt.
- ✓ Bildungssprachliche Kompetenzen sind sehr vielfältig und für den Schulerfolg grundlegend. Daher wird ein sprachsensibler Unterricht angestrebt. Die Fachgruppe trägt mit Anregungen und Ratschlägen für den Unterricht dazu bei, dass die Schüler/innen dahingehend unterstützt werden, sprachliche Hürden zu überwinden.
- ✓ Schüler/innen mit Migrationshintergrund in den Berufsgrundstufen sollen Basiskompetenzen in den Sprachen Italienisch und Englisch erwerben. Hierzu erarbeitet eine Kleingruppe im Austausch mit den Sprachlehrpersonen und den Lehrpersonen der Lerngruppe Migration einige grundlegende Lerninhalte für die Unterrichtsfächer Italienisch und Englisch. Ziel ist es, gemeinsame didaktische Rahmenrichtlinien zu schaffen, wie Schüler/innen mit Migrationshintergrund bestmöglich in die Fremdsprachen eingeführt und gefördert werden können.

9.10.2 Anlehre

Die Schüler/innen der Anlehre werden von den Lehrpersonen dahingehend begleitet und gefördert, damit sie anhand von verschiedenen Praktika und der theoretischen Aufarbeitung in der Schule ihre persönlichen Neigungen und Eignungen kennenlernen. Durch die theoretische Aufarbeitung in der Kleingruppe und die kontinuierlichen Rücksprachen mit den Lehrpersonen können die Schüler/innen ihre beruflichen Erfahrungen besser reflektieren und daraus gezielter ihre berufliche Orientierung ableiten. Die Lehrpersonen sind bestrebt, notwendige Kompetenzen und die

Selbstständigkeit der Schüler/innen schrittweise aufzubauen, zu fördern, um sie bestmöglich auf ihre Zukunft in der Arbeitswelt vorzubereiten.

Alle Schüler/innen absolvieren in diesem Schuljahr das 2. Jahr in der Anlehre.

Ein allgemeines Ziel für die Schüler/innen ist die Verbesserung ihrer sprachlichen Fähigkeiten. Zu den Fach- und Methodenkompetenzen werden Themen, die die Beziehungsfähigkeit, das Miteinander und allgemein, die Sozialkompetenz betreffen, ad hoc aufgegriffen und bearbeitet. Sollte es notwendig sein, werden spezielle Themen auch vertieft. Es werden laufend allgemein gültige Umgangsformen gelernt und eingeübt, da diese als wichtig für die Arbeitswelt (Praktikum) aber auch für die Klassengemeinschaft und für das Privatleben erscheinen. Besonderes Augenmerk wird dabei daraufgelegt, dass die Schüler/innen lernen, selbständiger zu werden, dass sie sich am Arbeitsplatz korrekt verhalten und ihr Durchhaltevermögen stärken.

Mit einer Klassenlektüre wird fächerübergreifend oben genannten Zielen nachgekommen: gemeinsames Lesen und Hören der einzelnen Kapitel, Erstellen eines Mindmaps und einer dazu passenden Vokabelliste, kleine Arbeitsaufträge zum Inhalt erledigen, Einüben kurzer Dialoge, ... Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten kommen dabei zum Einsatz.

Im logischen und abstrakten Denken werden die Schüler/innen ebenfalls gefördert. Sie sollen lernen, eigene Schwierigkeiten zu erkennen und entsprechende Hilfsmittel einzusetzen. Die Themenbereiche orientieren sich nah an der Lebenswelt der SchülerInnen, um sie zu einem selbständigen Denken und Handeln hinzuführen.

Zum Jahresthema der Schule „Miteinander erfolgreich“ wollen die Lehrpersonen auf Themen die Umwelt betreffend aufmerksam machen.

Zudem werden im heurigen Schuljahr Teile des „Haushaltsführerscheins“ des Persen-Verlags bearbeitet. Der Verbraucherführerschein wird ebenfalls mit den Schülern/innen durchgeführt. Die Schüler/innen werden dabei zu bewussten Konsumenten gemacht. Sie werden dafür sensibilisiert, echte Bedürfnisse von spontanen Wünschen zu unterscheiden, das eigene Kaufverhalten zu analysieren und mit ihrem Budget hauszuhalten. Fallbeispiele und Infotexte dienen dazu, sich mit Verbraucherfallen auseinanderzusetzen.

9.10.3 Maßnahmen für Jugendliche mit Migrationshintergrund

Lerngruppe Migration

In der Lerngruppe Migration ist der Unterricht im Schuljahr 2019/20 so organisiert, dass die Schüler/innen, welche die erforderlichen sprachlichen und fachlichen Kompetenzen im Laufe des Schuljahres erreichen, um in eine Regelklasse überzutreten, in allen Unterrichtsfächern bewertbar sind. Der Unterricht in Fachzeichnen wurde ergänzt.

Neu definiert wurden die Klassenratssitzungen der Lerngruppe Migration:

Der Basisklassenrat der Lerngruppe setzt sich aus all jenen Lehrpersonen zusammen, die ein Fach in der Lerngruppe unterrichten. Ergänzt wird der Klassenrat mit den Praxislehrpersonen der Regelklasse. Somit wird bei einer Klassenratssitzung/Notenkonferenz der Basisklassenrat einberufen und gestaffelt hinzukommen die Lehrpersonen des Praxisunterrichts (Holz-/Bautechnik, Metall-/Elektrotechnik, Handel/Verwaltung, Schönheitspflege/Frisur).

Stundenplan der Lerngruppe Migration 2019/20:

		Montag	Dienstag				Mittwoch	Donnerstag	Freitag						
			HB 1C	ME 1J	HV 1A	SF 1A			HB 1C	ME 1J	HV 1A	SF 1A			
1	7:50-8:40	Gemeinschaftskunde C213 Petra Hitthaler	C002 Holz Talbon/Riederer	B111 Metall Hofer/	NW Weger Renate A306		Englisch C213 Knoll Nora	Italienisch C213 Valentini Cecilia	S004 Kargruber/Oberhammer	NW ET Prenn/Stauder C116 / C103	PW VW Eberhöfer / Stifter B 211	A405 / C108 Fremmer			
2	8:40-9:30	Religion C213 Mair Alfred					Mathe C213 Petra Hitthaler	Italienisch C213 Valentini Cecilia							
3	9:30-10:40	Deutsch C213 Ursula Elzenbaumer	C002 Holz Talbon/Riederer	B111 Metall Hofer/	PW Handel Weger/ Moser B212 / A201	PW Körperpflege Innerbil/ Auer A307 / A301	Mathe C213 Petra Hitthaler	EDV B211 Oberstaller Andrea	S004 Kargruber/Oberhammer	NW ET Prenn/Stauder C116 / C103	PW VW Eberhöfer / Stifter B 211	A405 / C108 Fremmer			
4	10:40-11:30	Mathe C213 Petra Hitthaler					Gemeinschaftskunde C213 Petra Hitthaler	EDV B211 Oberstaller Andrea							
5	11:30-12:20	Mittagspause		Mittagspause			Deutsch C213 Ursula Elzenbaumer	Mittags pause		Mittags pause	Mittagspause				
6	12:20-13:10	C002 Holz Talbon/Riederer	B111 Metall Hofer/	A201 / B 212 Moser/Weger	NW Kfz Innb. C301	PW Körperpflege Auer/Inneböcher A307 / A301	Edina Nnon Sprachkurs A 0 C219		S002 Oberhammer	C103 / C116 Prenn/Stauder	PW VW Schif/ Eberth B 211	NW Ck C301 Fremmer	Martin Winding Bewegung und Sport CA2		
7	13:10-14:00						Edina Nnon Sprachkurs A 0 C219						Edina Nnon Sprachkurs A 0 C219	Mittags pause	Martin Winding Bewegung und Sport CA2
8	14:00-14:50						Edina Nnon Sprachkurs A 0 C219						Edina Nnon Sprachkurs A 0 C219		
9	14:50-15:40						AK Holz C213 Petra Hitthaler								Fachschwestern Josef Rigo C316
10	15:40-16:30					Fachschwestern Josef Rigo C316	Fachschwestern Josef Rigo C316			Warnkünde Renate Weger					

ESF-Projekt

Im Rahmen eines ESF-Projektes der Landesdirektion Berufsbildung ist eine DAZ-Lehrperson beauftragt, welche folgende Tätigkeiten ausübt:

- ✓ Individuelles Lerncoaching: zusätzliche Ressource in Klassen, in denen Jugendliche mit Migrationshintergrund eingeschrieben sind, zusätzliche Förderung der Sprachkenntnisse.
- ✓ Unterstützung bei der beruflichen Orientierung, Kennenlernen verschiedener Arbeitsfelder (Handwerk und Dienstleistungssektor)
- ✓ Angepasst an die individuelle Situation der Jugendlichen werden bei Bedarf Praktika angestrebt, wobei sie durch die Bezugsperson der Schule begleitet werden. Diesbezüglich werden ein Berufstraining und eine individuelle Praxisanleitung durchgeführt.
- ✓ Elternarbeit: Informationsvermittlung, Familienkonferenz, individuelle Beratung zu schulischen Fragestellungen
- ✓ Zusammenarbeit mit dem Klassenrat

10 Zusammenarbeit Schule-Wirtschaft

10.1 Projekt 'Begegnung Schule-Unternehmen' – Unternehmerverband Südtirol

Das Berufsbildungszentrum Bruneck beteiligt sich im Schuljahr 2019/20 an folgenden Initiativen des Unternehmerverbandes Südtirol:

- ✓ Treffen des Bezirksausschusses der Direktorinnen und Direktoren der Schulen der Oberstufe des Pustertales zur Planung der Aktivitäten
- ✓ Open-day für Mittelschüler/-innen und für die 1. Klassen der Berufsgrundstufe
- ✓ Vorstellung der Praktikumsangebote in den Bereichen Metalltechnik (Sponsoring-Paket), Elektrotechnik („TopJob“) und Bautechnik am 25.10.2019
- ✓ Gespräche Schule-Unternehmen am 20.02.2020
- ✓ Betriebsbesuche
- ✓ Expertenvorträge für Schülerinnen und Schüler
- ✓ Praktikumsangebote für Schülerinnen und Schüler
- ✓ Veranstaltungen für Direktorinnen/Direktoren und Lehrpersonen bei folgenden Firmen: Rothoblaas in Kurtatsch (am 18. März 2020), Durst in Birxen (am 18.03.2020) und Karl Pedross in Latsch (am 25.03.2020)
- ✓ Hauptveranstaltung für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen am 24. April 2020

10.2 Schüler/-innenprojekte der einjährigen Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Im Bereich "Fächerübergreifende Kompetenzen und Orientierung" führen die Schüler/-innen der einjährigen Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung fachspezifische Projekte durch, bei welchen auch externe Partner einbezogen werden.

11 Vorhaben einzelner Fachreferate

11.1 Fachreferat Öffentlichkeitsarbeit

- ✓ Erstellung der neuen Homepage des Berufsbildungszentrums Bruneck in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Informatik AG
- ✓ Vorbereitung öffentlichkeitsrelevanter Veranstaltungen des Berufsbildungszentrums:
 - Informationsblatt zu den Ausbildungsmöglichkeiten für die Orientierungstage
 - Informationsmaterial und Veröffentlichungen zum Tag der offenen Tür
- ✓ Veröffentlichung von Informationen und Berichten über Aktivitäten aus dem Schulleben auf der Homepage und in den sozialen Medien (Facebook).

11.2 Fachreferat Bibliothek

- ✓ Gründung eines Bibliotheksrats
- ✓ Organisation der Bibliotheksratssitzungen
- ✓ Förderung der Lesekompetenz durch die Organisation von Buchvorstellungen bzw. Dichterlesungen
- ✓ Ankauf von neuen Koffern für Klassensätze Lektüre und Aktualisieren von bestehenden Lesekoffern
- ✓ Organisation zweier Dichterlesungen mit Frau Omasreiter
- ✓ Wahrnehmung der Angebote der Stadtbibliothek

11.3 Fachreferat Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Das Fachreferat für schulinterne Lehrerfortbildung orientiert sich an den in Teil A des Dreijahresplans genannten Vorgaben und plant ihre Veranstaltungen im Schuljahr 2019/20 nach folgenden Gesichtspunkten:

1. Austausch mit der Wirtschaft
2. Lehrer/-innengesundheit
3. Unterrichtsentwicklung
4. Persönlichkeit und Kreativität

Folgende Veranstaltungen und Kurse werden für das Schuljahr 2019/20 geplant:

Austausch mit der Wirtschaft

- ✓ Treffen Wirtschaft und Schule: Industrie 4.0 am 17. Februar 2020
- ✓ Einrichtung von jährlich stattfindenden Bildungstrialogen (Frühjahr 2020)

Lehrer/-innengesundheit

- ✓ Yoga-Kurs ab Oktober 2019 wöchentlich – 1 bis 2 Zyklen von 8 bis 10 Einheiten
- ✓ Ein Gesundheitstag im Frühjahr 2020 mit verschiedenen Angeboten zur physischen und psychischen Gesundheit

Unterrichtsentwicklung

- ✓ Arbeiten mit digitalen Medien im Unterricht – Josef Rigo
- ✓ Informationsveranstaltung zum Unterrichtskonzept LIE = Lernen in Eigenverantwortung am 16. Oktober 2019
- ✓ Interkulturellen Kommunikation ab Februar 20 mit Leon Pergjoka

Persönlichkeit und Kreativität

- ✓ Englisch-Kurs: ca. 20 Einheiten
- ✓ Gitarren-Kurs: ca. 6 Einheiten
- ✓ Adventkränze herstellen im November 2019 mit Ulrike Stifter
- ✓ Backen von Weihnachtsgebäck im Dezember 2019
- ✓ Richtig Räuchern in den Raunächten mit Weger Monika im Dezember 2019

11.4 Fachreferat Expertenunterricht

Im Schuljahr 2019/20 ist Expertenunterricht zu folgenden Themenbereichen geplant:

- ✓ Gesundheitsbereich: 1. Hilfe Kurse (Weißes Kreuz)
- ✓ Angebote zur überbetrieblichen Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen
- ✓ Ergänzende Qualifikationen, die im Lehrplan nicht vorgesehen sind, als Alternative zum Fachunterricht
- ✓ Bewerbungsgespräche in den Betrieben
- ✓ Betriebsbesichtigungen
- ✓ Angebote und Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Experten z.B. OEW (Organisation für eine solidarische Welt)
- ✓ Theateraufführungen, Persönlichkeitsbildung, Teamtraining
- ✓ Aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Vermeidung von Plastik, ...
- ✓ Gesundheit und Prävention
- ✓ Selbstverteidigungskurse

11.5 Fachreferat Tutoring

Im Schuljahr 2019/20 werden am BBZ Bruneck 2 Fachlehrpersonen bei der Grundsätzlichen Eignung für die Ausübung des Lehrberufes und 9 Lehrpersonen (2 Fachlehrer/-innen und 7 Lehrpersonen mit Hochschulabschluss) bei der Eignung von 5 TutorInnen begleitet. Neben den für die drei Gruppen vorgesehenen sechs bis sieben Kleingruppentreffen pro Schuljahr werden die KandidatInnen individuell bei Hospitationen betreut.

Die TutorInnen unterstützen auch all jene Lehrpersonen, die noch vor der Ausbildung stehen, organisieren Treffen für den Austausch und sind interne Referenten für unterrichtsrelevante Themen.

Natürlich sind sie auch weiterhin Ansprechpartner für alle Lehrpersonen (s. Teil A) bei didaktischen

und methodischen Fragen.

12 Schulsozialarbeit

12.1 Zeiträumen im Schuljahr 2019/2020

Der Stundenplan der Sozialpädagoginnen (eine Vollzeitstelle, zwei Teilzeitstellen)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Astrid Gasser	7.45 - 15.45	7.45 - 16.00	7.45 - 16.00	7.45 - 15.45	7.45 - 15.45
Angelika Plank	8.00 - 12.00	8.00 - 15.30	8.00 - 12.00	8.00 - 12.00	/
Ursula Lüfter	/	8.00 - 12.00	8.00 - 15.30	8.00 - 12.00	8.00 -12.00

12.2 Prävention

12.2.1 Erlebnispädagogische Tage mit Kreaktiv in allen Grundstufen

Innerhalb der ersten beiden Schulwochen fahren alle Klassen der Grundstufen für einen Vormittag nach St.Johann im Ahrntal, um sich dort im eigenen Klassenverband auf spielerische Art und Weise kennenzulernen und eine vertrauensvolle Basis für ein gutes Miteinander zu schaffen. Ausgebildete Erlebnispädagogen des Unternehmens Kreaktiv leiten die anspruchsvollen Aufgaben an den Kletteraufbauten auf dem Übungsgelände des Vereins und verschiedene Kooperationsübungen an und sorgen für die nötige Sicherheit. Jeweils zwei Klassen werden von den Klassenvorständen und von zwei Sozialpädagoginnen begleitet, welche so die Klassen im außerschulischen Kontext kennenlernen. Verschiedene Beobachtungen und daraus abgeleitete Themen können im weiteren Verlauf des Schuljahres aufgegriffen und bearbeitet werden.

12.2.2 Projekt (Mit) Links durch's Leben in drei Grundstufen

Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen im Umgang mit altersgerechten Herausforderungen und Aufgaben des Lebens zu unterstützen und diesen bewusst zu begegnen. Spielerisch und an Beispielen aus dem jugendlichen Alltag erhalten die SchülerInnen Hinweise ("links"), wie sie sprichwörtlich mit links durch's Leben kommen.

Das Projekt mit den Sozialpädagoginnen umfasst pro Monat eine Einheit zu zwei Schulstunden, situationsbedingt können jedoch entsprechende Anpassungen und Einzelgespräche anfallen. Ausschlaggebend für die Klassenauswahl sind bekannte Lebensumstände einzelner Klassenmitglieder, Beobachtungen am erlebnispädagogischen Tag, die Erfahrungen in den ersten Schulwochen und die Einschätzung des Klassenvorstandes im Austausch mit dem Klassenrat.

Inhaltlich orientieren sich die Einheiten an untenstehenden Themen, die Reihenfolge und die effektive Themenwahl hängt jedoch von der aktuellen Situation und den Bedürfnissen der Klasse ab:

Link 1: Kennenlernen und Vertrauen (erlebnispädagogischer Tag)

Link 2: Mein Platz / Meine Rolle

Link 3: Motivation - Eigenmotivation

Link 4: Herausforderungen! Krisen bergen Chancen, Scheitern ist erlaubt!

Link 5: Ansichtssache! Verschiedene Sichtweisen - gibt es eine richtige?

Link 6: Respekt und Grenzen: Meine - Deine - Unsere

Link 7: Anderen(m) begegnen

Link 8: Lob und Kritik

Link 9: Konflikte leben

12.2.3 Einführung des Angebots InfoEck-ZIB (Zentrum für Information und Beratung)

Ein Team von Lehrpersonen, das von einer Sozialpädagogin begleitet wird, steht den Jugendlichen für vertrauliche Einzelgespräche in folgenden Bereichen zur Verfügung:

1. **Berufsorientierung** (Oberstaller Andrea, Peintner Elke)
Schulwechsel, Fachrichtungswechsel, Lehrstellensuche, Berufsberatung, Ausbildungsmöglichkeiten, Lebenslauf und Motivationsschreiben erstellen, Vorstellungsgespräche trainieren, ...
2. **Lerncoaching, Lernberatung** (Dorfmann Irmgard, Kirchler Karl)
Konzentration, Motivation, Prüfungskompetenz, Lernstrategien, Blockaden-Abbau, ...
3. **Persönliche Anliegen** (Schmid Natalie, Taschler Laura)
Eltern, Beziehung, Freundschaft, Sexualität, Ängste & Sorgen, ...
4. **Finanzen, Recht & Co** (Werth Petra)
Arbeitsverträge, Umgang mit Geld, Versicherungen, Steuern, Gewerkschaften, Rechte & Pflichten, ...

Das Angebot ist in allen Klassen vorgestellt und kann ab 4. November von den Jugendlichen freiwillig während oder nach der Schulzeit genutzt werden. Die niederschwellige Kontaktaufnahme erfolgt über WhatsApp (Diensthandy), der Ablauf ist geregelt und die Lehrpersonen sind informiert (s. Dokument Zusammenarbeit mit den Sozialpädagoginnen auf der SharePoint-Seite im Fachreferat der Schulsozialarbeit)

Für die Evaluation am Schuljahresende werden die Einzelgespräche quantitativ erfasst.

12.2.4 Projekt Cyberbee in fünf zweiten Klassen

Das Projekt "Cyber Bee" zielt darauf ab, das Bewusstsein für den sinnvollen Einsatz von digitalen Technologien zu erhöhen. Ein verantwortungsvoller und bewusster Umgang mit diversen Medien soll somit gefördert und einem problematischen Verhalten im Zusammenhang mit der Nutzung von neuen Technologien soll vorgebeugt werden. Ausgehend von den Interessen und Bedürfnissen der beteiligten SchülerInnen und der Beobachtungen der Sozialpädagoginnen (im Rahmen der Arbeit mit einzelnen SchülerInnen oder Gruppen), arbeiten die jeweiligen Klassen mit Referenten des forum prävention zehn Stunden an folgenden Themenschwerpunkten:

- ✓ Videospiele (Missbrauch, Spielsucht, ...)

- ✓ Soziale Netzwerke (Cybermobbing, digitale Identität, Datenschutz, Veröffentlichung von Bildern, ...)
- ✓ Online-Shopping (Betrug, Hacking, Diebstahl, ...)

Die Sozialpädagoginnen nehmen nach Möglichkeit an den einzelnen Workshops teil. Je nach Möglichkeit/Notwendigkeit können sie während der Workshops erstellte Materialien für die weitere Präventionsarbeit nutzen. Die teilnehmenden Jugendlichen könnten in Absprache als Multiplikatoren eingesetzt werden.

12.2.5 Workshops „Alles im Griff?!“ in allen dritten Klassen der Berufsfachschule

Dieser Workshop mit Referenten des Forum Prävention gibt Jugendlichen die Möglichkeit, über Motive und Formen des Substanzkonsums zu reflektieren, sowie über Risiken und persönliche Haltungen zu diskutieren. Die Referenten des Forum Prävention geben zudem Informationen über legale und illegale Suchtmittel. Für eventuell später auftretende Fragen oder Themen stehen die Sozialpädagoginnen als Anlaufstelle zur Verfügung.

12.2.6 Mitarbeit in der AG Pausenhofgestaltung

Die Sozialpädagoginnen beteiligen sich an der AG Pausenhofgestaltung, indem sie gemeinsam mit den Schülervertreter/-innen Ideen aller interessierten Jugendlichen sammeln, um so die aktive Partizipation der Jugendlichen an der Gestaltung des Lebensraumes Schule zu ermöglichen.

12.2.7 Projekt „24 – Stunden-Challenge“ nach erlebnispädagogischen Prinzipien in einer ersten Klasse

Gemeinsam mit dem Klassenvorstand begleiten zwei Sozialpädagoginnen eine erste Klasse in der Organisation und Durchführung eines Ausflugs mit Übernachtung in einem Selbstversorgerhaus. Zu den Zielen gehören u.a.:

- ✓ das Verlassen der gewohnten Komfortzone
- ✓ das Meistern von physischen, psychischen und sozialen Herausforderungen
- ✓ das Sammeln von neuen Erkenntnissen
- ✓ Learning by Doing
- ✓ die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- ✓ die Entwicklung von Risikokompetenz und Wagnisfähigkeit
- ✓ die reflektierte Übernahme von sozialer Verantwortung

12.3 Intervention

Aufgrund spontan eintreffender Anfragen (telefonisch, persönlich, E-Mail von Seiten von Schülerinnen, Lehrpersonen, Eltern, ...) sind Interventionen kaum planbar. Dies ist nur dann möglich, wenn einzelne Jugendliche über längere Zeit begleitet werden, da es keine schnellen und einfachen Lösungen gibt.

Die Sozialpädagoginnen begleiten rund 40 Jugendliche mehr oder weniger intensiv (Stand: 10. November 2019).

12.4 Netzwerkarbeit

Nach innen

- ✓ Regelmäßiger Austausch mit dem InfoEck-ZIB-Team
- ✓ Mitarbeit im Careteam
- ✓ Mitarbeit AG Pausenhofgestaltung
- ✓ Standpunktgespräche mit Schülervorteiler/-innen
- ✓ Austauschtreffen mit der Fachbereichsleitung Integration und Migration
- ✓ Teilnahme an Klassenratssitzungen

Nach außen

- ✓ Teilnahme einer Sozialpädagogin an den Treffen in der AG Umgang mit herausforderndem Verhalten (Pädagogisches Beratungszentrum)
- ✓ Teilnahme der Sozialpädagoginnen an Netzwerktreffen der Oberschulen mit Zentren für Information und Beratung (Pädagogisches Beratungszentrum)
- ✓ Teilnahme der Sozialpädagoginnen an den Netzwerktreffen für Schulsozialarbeit an den deutschsprachigen Berufsschulen in Bozen (Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung)

12.5 Information

Die Sozialpädagoginnen sind bemüht, laufend aktuelle Informationen zu jugendspezifischen Themen zu sammeln und der Schulgemeinschaft bei Bedarf zur Verfügung zu stellen:

12.5.1 Informationstreffen mit der Postpolizei am 13.11.2019 in Bozen

Zwei Sozialpädagoginnen treffen sich mit Vertretern der Postpolizei, um für die Schule relevante Informationen rund um rechtliche Grundlagen und mögliche Vorgehensweisen bei Problematiken im Netz einzuholen und Neues über Gefahren hinter aktuellen Jugend-Apps und sozialen Netzwerken zu erfahren. Verschiedene Möglichkeiten der Prävention werden diskutiert.

12.5.2 InfoCafè: Konsumtrends bei Jugendlichen

Die Sozialpädagoginnen organisieren im zweiten Semester ein InfoCafè: eine Mitarbeiterin des Forum Prävention informiert interessierte Lehrpersonen in informellem und überschaubarem Rahmen über aktuelle Trends im Substanzkonsum von Jugendlichen.

12.6 Kommunikation

Regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung

Im Zwei-Wochen-Rhythmus finden Austauschtreffen zwischen der Schulleitung/Direktion und den

Sozialpädagoginnen statt.

Vorstellung des Konzeptes Schulsozialarbeit im Rahmen eines pädagogischen Halbtages mit kurzem Theorieteil und entsprechenden Workshops

Vorstellung des InfoEck-ZIB und Projekt PowerCheck

Im Zeitraum von Mitte Oktober bis Mitte November besuchen die Sozialpädagoginnen alle Vollzeitklassen und stellen das neue Angebot des InfoEck-ZIB vor, in den ersten Klassen der Berufsgrundstufe auch das Projekt PowerCheck.

Information der Lehrpersonen

Die Sozialpädagoginnen verfassen ein Informationsblatt über ihre Zuständigkeiten und die Formen der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen. Dieses wurde per E-Mail versandt und auf der Share-Point-Seite Fachreferat Schulsozialarbeit veröffentlicht.

Austauschtreffen mit MitarbeiterInnen des Sekretariats

Die Sozialpädagoginnen haben ein Treffen mit den MitarbeiterInnen der Verwaltung angeregt, um im Sinne der Transparenz und der Effizienz verschiedene Abläufe zu klären/festzulegen.